



Man kann nicht früh genug loslegen ... Mit dem Kicken nämlich, wenn man irgendwann nicht nur mit den Kids aus der Nachbarschaft dribbeln, pöhlen und Tore schießen will. Sondern selbst auf dem Rasen aktiv mitmischen, in einem großen Stadion. Und nicht nur auf der Zuschauertribüne sitzen oder vor dem Public-Viewing-Screen. Die Vorfreude auf die Fußball-EM spornt auch Nachwuchs- und Freizeitkicker*innen an: zum Sommermärchen-Traum. Foto: clipdealer

Bürgerhaus Dorstfeld

Mit dem PULSSCHLAG zieht neues Leben ein in historisches Gemäuer. Das selbstverwaltete Stadtteilhaus bietet Mehrzweckräume für alle Anlässe und Veranstaltungen.



Seite 20

Café Erdmann ist Kult

Seit 1988 wuppt Klaus Erdmann seine Kultkneipe mit Biergarten im Westpark. Das Markenzeichen: Nur geöffnet, wenn das Wetter mitspielt und die Sonne scheint.



Seite 6

Aktiv gegen Rassismus

Das Dorstfelder Gymnasium organisierte einen engagierten Projekttag gegen Rechts-Extremismus und für Demokratie, unterstützt von den Quartiersdemokraten.



Seite 13



Lässt Ihr Vermieter Sie hängen?

Der Mieterverein Dortmund hilft!

Kampstr. 4 · Tel.: 0231 / 55 76 56-0 · www.mv-do.de

Mieterverein Dortmund und Umgebung e.V.

Kampstr. 4 (nähe Reinoldikirche) · 44137 Dortmund

Tel.: 0231 / 55 76 56-0 · Fax: 0231 / 55 76 56-16

Hotline: 0231 - 55 76 56-56



Mieter schützen
Mietern nützen!

Mieterverein
Dortmund und
Umgebung e.V.



BIG direkt gesund

Die Krankenkasse
direkt für Dich.

Du willst das Beste
für Deine Liebsten?
Wir unterstützen
Deine Familie mit
1.100 €!

Match!

Jetzt informieren!



0800 5456 5456

Kostenloser 24h-Direktservice



KOBISeminare



www.kobi.de

DAS ETWAS ANDERE BILDUNGSHAUS

Anerkante Einrichtung der Weiterbildung

Adlerstraße 83 · 44137 Dortmund
Tel. 0231-534525-0 · E-Mail info@kobi.de



glass-klar

Endlich wieder freie Sicht bis Island

- Glasreinigung im
- Büro
- Geschäft
- Privathaushalt

- oder als Gutschein
- Muttertag
- Vatertag
- Geburtstag



André Glaß

02 31 / 810 410

01 72 / 231 98 98

www.glass-klar.de

glass@glass-klar.de

Glasreinigung · Dienstleistungen

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
für unsere Sommerausgabe haben wir einen Mix aus sehr unterschiedlichen Themen zusammengestellt. Im historischen Teil beschäftigen wir uns mit Café Erdmann im Westpark. Bereits seit fast 35 Jahren betreibt Klaus Erdmann die Kultkneipe getreu seinem Motto „Sommer, Sonne, Café Erdmann“. Tatsächlich war und ist das Lokal nur bei gutem Wetter geöffnet.

Im Europawahl-Jahr sind die Quartiersdemokraten rührig: Unterstützen ein Schulprojekt, begleiten die Auftakttour zur Wahl, organisieren das Demokratie-Festival. Wir berichten!

Außerdem stellen wir den neu gegründeten gemeinnützigen Verein ADHS Dortmund im Union Gewerbehof vor, der umfassende Informationen sowie praktische Hilfsangebote für Menschen mit ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätssyndrom) gibt.

Die Entwicklungen um die Relikte der Zeche Dorstfeld 2/3 und ihre heutige Nutzung nehmen wir in den Fokus. Hier hat sich nämlich inzwischen auf Initiative der örtlichen Vereine mit PULSSCHLAG ein sehr umtriebige Bürgerzentrum entwickelt.

Ein Ausstellungshighlight im schauraum: comic + cartoon ist in diesem Jahr „Die Simpsons – Gelber wird's nicht“ anlässlich des 35. Geburtstages der Kultserie.

Und was natürlich in diesem Sommer nicht fehlen kann und darf, ist die UEFA Europameisterschaft 2024. Wie bei der WM 2006 ist Dortmund ein Austragungsort einiger Spiele. Das Fußballfieber steigt: Immerhin gaben die letzten Spiele der Nationalmannschaft Anlass zu Hoffnung. Freuen wir uns daher gemeinsam auf ein neues Sommermärchen.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Team von der Unionviertelzeitung

Impressum

Herausgeberin: InWest eG, Hans-Gerd Nottenbohm (ViSdP), Huckarder Straße 12, 44147 Dortmund

Redaktion (redaktion@unionviertel.de):

Redaktionsteam: Gabriele Bökamp, Andrea Fortmann, Jochen Nähle, Ellen Rohleder

Texte: Gabriele Bökamp (wenn nicht anders gekennzeichnet), Ellen Rohleder (Handel und Wandel)

Lektorat: Textkultur | Claudia Heinrich

Anzeigenannahme (werbung@unionviertel.de): Andrea Fortmann, Tel. 0231 613003

Anzeigenschluss für die Sommerausgabe: 25. Juli 2024

Gestaltungskonzept und Layout:

Fortmann.Rohleder Grafik.Design, www.fortmann-rohleder.de

Druck: LD Medienhaus auf Enviro Polar (100 % Recycling mit blauem Engel)

4.000 Exemplare – Juni bis August 2024

„AWO Kneipenquiz der Vielfalt“

Viel Spaß bei der Premiere im Eugen-Krautscheid-Haus



Foto: Alexander Schneider

Wie bitte? Bis 2013 war es Frauen in Paris gesetzlich untersagt, Hosen zu tragen? Und wovon leitet sich der Begriff Toleranz noch mal ab? Im zum „AWO-Eck“ umfunktionierten Eugen-Krautscheid-Haus fand am 19. März die Premiere des AWO-Kneipenquiz unter der Regie des Theaters Löwenherz statt. 20 Quizfragen beleuchteten quer durch die Jahrzehnte das Thema Vielfalt und nicht selten sorgte die richtige

Antwort für große Augen vor Erstaunen. An den Gruppentischen wurde viel diskutiert und gerätselt sowie eifrig Kronkorken für die richtige Lösung gesammelt. Am Ende gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den Teams „Pippi Langstrumpf“ und „ohne alles“ sowie jede Menge interessanter Daten und Fakten, mit denen beim nächsten Kneipen- oder Stammtischabend angegeben werden kann.

Kleidertausch mit Kaffeeflair

Erfolgreiche 1. Kleidertauschbörse in Dorstfeld

Die Möglichkeit, die eigene Frühjahrs- und Sommerkollektion aufzufrischen, nahmen am 10. April gut 200 Besucher*innen bei der ersten Kleidertauschbörse im St.-Barbara-Gemeindehaus wahr.

Die Kleiderstände und Tische waren prall gefüllt und es gab immer wieder Nachschub, denn irgendein ungetragenes oder nicht mehr passendes Schätzchen hatte jede*r der Besucher*innen im Gepäck. Die Taschen waren allerdings beim Verlassen der Kleidertauschbörse nicht weniger voll, denn es fanden sich für die meisten Kleidungsstücke begeisterte Abnehmer*innen. „Das ist noch richtig gute Qualität. Die finden Sie so nicht mehr im Laden“ oder „Da entspricht die Größe 40 auch einer 40. Das brauch ich gar nicht anzuprobieren“ – solche Aussagen waren immer wieder zwischen den Tischen zu hören. Die Katholische Frauengemeinschaft St. Barbara,

youngcaritas Dortmund, AWO OV Dorstfeld, Begegnung VorOrt und das Seniorenbüro Innenstadt-West hatten den Kleidertausch mit Kaffee und frischen Waffeln bestens organisiert. Und so lautete die Frage am Ende immer wieder, wann denn der nächste stattfinden wird. Der Termin wird im Herbst geplant, dann heißt es wieder in St. Barbara: Tauschen und Plauschen.



Das Kleidertausch-Team Foto: Seniorenbüro

Foto: Rada Radajčić



Sonny Boys und indische Skater

Das Fletch Bizzel hat im Juni u.a. eine Komödie und eine Lesung im Programm: Als „Sonny Boys“ am 21.6. (Premiere!) und 22.6. machen die Comedians Fips Krüger & HP Lengkeit ernsten Spaß. Die Tragikomödie nach Neil Simons Broadway-Klassiker von 1972 über ein zerstrittenen Komiker-Duo, das nach Jahren ein Comeback versucht, endet im köstlichen Fiasko.

Am 26.6. entführt eine Lesung mit anschließendem Publikumsgespräch nach Indien. Ulrike Reinhard stellt in ihrem Buch das „Skater Girl Asha“ vor. Eine Coming-Of-Age-Erzählung um ein energisches indisches Mädchen, die auch Jugendliche begeistern wird! Details unter: www.fletch-bizzel.de

UZWEI – in den Sommerferien

Einwöchige Workshops

Empfohlen für 8- bis 12-Jährige

SUPERHELD*INNEN

Wie sehen eure Superheld*innen aus? Wie bewegen sie sich und welche Superkräfte haben sie? Das entscheidet ihr! In diesem Mega-Workshop könnt ihr euch aussuchen, ob ihr an Figurenbau, Hörspiel, Comics oder Film teilnehmt. Am Ende fügt sich alles zusammen. 8.–12.7., 9–15 Uhr

JUMP & RUN

Hier gestaltet ihr eure eigenen Games: Baut verschiedene Levels, erschafft Pixelkunst und schreibt eure eigene Spielgeschichte. 15.–19.7., 10–15 Uhr

TRAUMURLAUB

Sommer, Sonne, Kaktus. Oder lieber in die Berge? Dreht euren eigenen Film über euren Traumurlaub mit Filmtricks, selbstgebastelten Requisiten und allem, was dazugehört. 29.7.–2.8., 10–15 Uhr

Empfohlen für 10- bis 14-Jährige

DROHNEN, WABEN UND NETZE

Im Dortmunder U wird eine mysteriöse Insektenspezies entdeckt. Sie verbreitet sich rasant und baut Waben im ganzen Haus.

Ein Multimedia-Projekt mit Ton, Pappe und hohem Paketband-Anteil. 22.–26.7., 10–16 Uhr

Empfohlen für 12- bis 16-Jährige

LICHTSPIEL

Taucht ein in die Welt der Fotografie: Experimentiert mit Licht und Schatten und erlernt den Umgang mit professionellem Studio-equipment. 22.–26.7., 11–16 Uhr

POINTY ADVENTURES

Monster, Gnome, Zauberfeen: In diesem Workshop erschafft ihr eure eigenen mystischen Videospiele-Welten! Zeichnet Charaktere, schreibt Dialoge und nehmt die passenden Sounds auf. 29.7.–2.8., 11–16 Uhr

SHINE BRIGHT...

... like a diamond: Baut eure eigenen Lampen im Look eines besonderen Steins. Ob glühende Meteoriten oder strahlende Kristalle – verwirklicht eure Ideen beim digitalen Modellbau, beim Löten und im 3D-Druck! 15.7.–19.7., 11–16 Uhr

Alle Workshops kosten 75 Euro einschließlich Mittagessen. Weitere Angebote gibt's auf <https://aufderuzwei.de/> Anmeldungen bitte an: uzwei@stadtdo.de oder Tel. 0231 5023843

kulturrucksack-dortmund.de

Kostenlose Angebote zum Mitmachen für 10-bis 14-Jährige: Musik, Theater, Tanz, Kunst, Foto & Film, Medien und 1000 anderen Sachen. In Dortmund.

Jederzeit einfach anmelden!

Kreative Angebote für 10-bis 14-Jährige

So einfach geht Kultur.

gefördert durch

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Kulturbüro

Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



Foto: Projekt Quartiersdemokraten

Demokratie-Festival

Quartiersdemokraten laden ein

Am 28. Juni steigt das Demokratie-Festival mit einem bunten Programm auf der Bühne und auf dem gesamten Wilhelmplatz.

Ab 11 Uhr wird das Publikum durch musikalische Beiträge der Dorstfelder Grundschulen begrüßt. Es geht weiter mit einem spannenden Bühnenprogramm für Groß und Klein. Auch in diesem Jahr werden sich Organisationen, Vereine und Institutionen mit Info- und Aktionsständen im Rahmen des Markts der Vielfalt an dem Festival beteiligen. Es ist für jeden Geschmack was dabei: von Informationen zur Arbeit gegen Rechtsextremismus über Graffiti, Upcycling und Malaktionen bis hin zur Beach Area der Quartiersdemokraten zum Chillen. Wer den Stadtteilladen wilma noch nicht kennt, bekommt auf dem Festival die Möglichkeit. Wilma hat geöffnet!



Foto: Projekt Quartiersdemokraten

MO 75 JAHRE
MUSEUM
OSTWALL

Kopfüber in die Kunst

Eine Ausstellung für Familien

21.04.-25.08.24

Stadt Dortmund



„Sommer, Sonne, Café Erd

Vom Kiosk zur Kultkneipe

Mit dem obigen Slogan machte sich Klaus Erdmann keine Freunde bei der damals noch zahlreichen Wirtekonkurrenz, die traditionell von morgens bis spät abends hinter dem Tresen stand. „Manchmal erinnerte mich alles an den Mord im Orient-Express, obwohl ich natürlich nicht wirklich bedroht wurde“, lacht der Wirt, der seinen Laden nur bei gutem Wetter mit angenehmen Temperaturen öffnete. Aber neidisch war man schon und auch nicht freundlich.

Doch bevor das so weit war, vergingen über drei Jahre. 1988 hatte Klaus Erdmann den damaligen griechischen Imbiss übernommen. Der Vorbesitzer hatte es mit den Vorschriften nicht so genau genommen. Die Folge war ein zweijähriger Ämterkrieg, da die Auflagen des Denkmalschutzes hoch waren; zum Beispiel mussten die eingebauten Kunststoffenster zurückgebaut und das Dach mit einer bestimmten Ziegelart erneuert werden. Aber am Ende war alles gut, inklusive eines namhaften Kredits durch die Wirtschaftsförderung. Die Renovierung und Umbauarbeiten dauerten dann noch ein gutes Jahr.

Anfang Juli 1991 erfolgte endlich die Neueröffnung, natürlich bei bestem Wetter. Obwohl diese nur auf zwei kleinen Zetteln bei REWE und am Schwimmstadion angekündigt worden war, ließen sich fast 200 Gäste im damals noch kleinen Biergarten von Paul mit seiner Band einheizen. Das war ungewöhnlich für ein ruhiges Viertel und so gab es schnell neben den neidischen Kneipenwirten noch andere, denen die neue Gastronomie ein Dorn im Auge war. Die

Anwohner beklagten sich über den Lärm im Biergarten nach 22 Uhr. Die Lösung dieses Problems war ungewöhnlich. Kurzerhand wurde auf dem Dach eine Sprinkleranlage installiert, die pünktlich um 22 Uhr ansprang. Somit war das Café Erdmann die erste Gaststätte, in der die Gäste im wahren Sinne des Wortes „nass gemacht“ wurden. Dieses etwas rüde Vorgehen erwies sich aber als spektakulärer Werbegag: Sowohl in der überregionalen Presse als auch bei RTL und SAT.1 wurde darüber berichtet, was natürlich zu einer erheblichen Umsatzsteigerung bei gleichzeitiger Beruhigung der Anwohner führte.

Zur Fußball-Europameisterschaft 1992 kam eine weitere Spezialität des Cafés Erdmann hinzu: Auf drei alten Röhrenfernsehern konnten die Gäste die Spiele beim Bier live verfolgen. Es war das erste „Rudelgucken“ im Erdmann, das seinen absoluten Höhepunkt bei der Heim-WM 2006 erlebte. Im besten Denglisch hieß es da „Public Viewing“. Obwohl inzwischen als Begriff für „öffentliche Vorführung von Sportereignissen“ anerkannt, bedeutete es in England



mann“

ursprünglich die Aufbahrung einer Leiche. Dass die Präsentation der Spiele aber auf dem ehemaligen Westfriedhof stattfand, war wohl eher ein merkwürdiger Zufall.

Der Westpark ist heute ein beliebter Treff von jungen Leuten. Das war auch damals im Café Erdmann so. Für alle, die sich neu verlieben wollten, war der Laden eine Top-adresse. Da bekam der Begriff „eine Flamme anmachen“ eine heute weitgehend unbekannte Bedeutung.

Im Laufe der Jahre wurde der Biergarten neu gestaltet und erheblich erweitert, genau wie das Biersortiment. Immer gleichgeblieben sind aber seine Öffnungszeiten entsprechend dem ursprünglichen Motto des Cafés Erdmann.

Und am Ende erlebe ich noch einen nachdenklichen Klaus Erdmann: „Nach gut 35 Jahren ‚Sommer und Sonne‘ denke ich auch schon einmal daran, das Paddel abzugeben. Aber wer soll und will es weiter in die Hände nehmen?“

Text: Jochen Nähle



Der Chef legte bei der Restaurierung des Kiosks überall selbst Hand an. Fotoquelle: Klaus Erdmann (Restaurierung und Public Viewing)

Foto vom Kiosk innen und außen:
Jochen Nähle





Wir bringen dich ans Ziel. Und wieder zurück.

Genauso schön, wie mit dem DeutschlandTicket einfach günstig unterwegs zu sein: das Gefühl nach Hause zu kommen.

Dein Weg ist unser Ziel.

 **D-TICKET**

www.bus-und-bahn.de/deutschlandticket

DSW21



revier für visionäre

Stadt Dortmund
Wirtschaftsförderung



Social Startup Stammtisch

*Dortmunds Social Startup Stammtisch bietet Perspektiven statt Parolen. Tausche dich mit Gründer*innen und Sozialunternehmer*innen aus, lerne innovative Geschäftsideen kennen und finde neue Verbündete für deine Mission.*



 Termine und Anmeldung



Foto: Stadt Dortmund

UEFA EURO 2024

Der Fußballsommer steht vor der Tür!

Eines ist gewiss: In Dortmund macht Fußball vielen Menschen einfach Spaß. Und es gab Spieltage in der Bundesliga, da konnte man sie spüren – diese freudige Erwartung auf die EM. Wie beim Sommermärchen 2006. Public Viewing, Begegnungen mit Fremden und Freund*innen, das hatte damals Spaß gemacht. Nun wird am 14. Juni die UEFA EM 2024 in München eröffnet. Und Dortmund ist Host City der Großveranstaltung. Sechs Begegnungen finden im Westfalenstadion statt – vier Gruppenspiele, ein Achtelfinale und ein Halbfinale.

Public Viewing gibt es in der zentralen Fan Zone auf dem Friedensplatz und im Westfalenpark. Beide Orte bieten dazu ein „sportliches“ Begleitprogramm für alle Generationen und jeden Geschmack. Aufenthaltsbereiche sowie Fußballaktivitäten, Mini-Turniere, Musik und Spiele laden zum Besuch ein. Und in der ganzen City können die Partien live geschaut werden.

Kulturelles Begleitprogramm

Für Abwechslung sorgt das Fußballkulturfestival „Spielräume“ vom 11. April bis 14. Juli mit mehr als 60 Angeboten europäischer Künstler*innen mit klassischen oder

populären Formaten aus unterschiedlichen Genres. Hier einige Beispiele:

Das Theaterstück „Eine Nacht in Sevilla“ erzählt vom dramatischen WM-Halbfinale 1982 gegen Frankreich, das schließlich mit einem 8:7 nach Elfmeterschießen für Deutschland glücklich endete.

Die Musikvorführung „Fußball Furioso“ ist, live und improvisiert, der musikalische Spielkommentar des Streichquartetts der Dortmunder Philharmoniker.

Im Fußballmuseum treten im „Stadion der Träume“ Künstler*innen aus ganz Europa auf, um die Vielfalt Europas zu feiern. In einer digitalen Präsentation zeigt „In Motion – Art & Football“ über 100 Kunstwerke von Künstler*innen aller teilnehmenden Nationen.

Die Ausstellung „Günter Grass: Mein Fußballjahrhundert“ dokumentiert in der Stadt- und Landesbibliothek die Verbindung zwischen deutschem Fußball und Literatur anhand von Buchauszügen zur ersten Fußballmeisterschaft 1903, dem ersten Weltmeistertitel 1954 und dem deutsch-deutschen WM-Vorrundenduell 1974.

Außerdem wird die Geschichte der UEFA EURO und von Deutschlands Siegen 1972, 1980 und 1996 vorgestellt. Sie sind in der VHS anhand von Endspielfotos nachzuvollziehen.

Last but not least beleuchten im Superraum Fotograf*innen unter dem Titel „Irgendwas mit Fußball – Zeitgenössische fotografische Perspektiven“ die Fußballaspekte in Porträts, Emotionsbildern und Gesellschaftsszenen.

Insgesamt sorgt das Gesamtpaket für Vorfreude auf ein tolles Fest. Jeder Spieler*in bringt seine eigenen Fans mit. Es wäre schön, wenn wir auch diesmal fröhliche und offene Gastgeber*innen werden und den Gästen in positiver Erinnerung bleiben.

Die genauen Daten und Eintrittspreise sind dem Veranstaltungsflyer der Stadt Dortmund zu entnehmen.



Wer hilft uns beim Verteilen?

Aktuell suchen wir eine Person, die in Dorstfeld verteilt bzw. nachlegt. Und eine, die das Klinikviertel oder einen Teil davon mit Nachschub versorgt. Oder möchten Sie den Edeka an der Möllerbrücke oder den Kiosk an Ihrer Straße betreuen? Dann melden Sie sich bei:
Andrea Fortmann, 0231 613003, redaktion@unionviertel.de

Ganz herzlich bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung, mit der die Herausgabe dieser Zeitung ermöglicht wurde, bei dem Union Gewerbehof, allen Förderabonnent*innen und Anzeigenkund*innen



Dipl.-Log. Verena Graf-Borttscheller

Behandlung von:

**Sprachstörungen · Sprechstörungen
Stimmstörungen · Schluckstörungen
Redeflussstörungen · Hörstörungen**

Annenstraße 10 · 44137 Dortmund · Telefon 02 31-14 27 79
info@logopaedie-dortmund · www.logopaedie-dortmund.de



Waldschmidt



KAMINE · ÖFEN · SAUNA · GRILL · WEIN

seit 139 Jahren im Quartier

Waldschmidt GmbH & Co. KG
Rheinische Straße 37-39
44137 Dortmund
Telefon: 0231 141014

Unsere Geschäftszeiten:
MO geschlossen
DI-FR: 10.00-18.30 Uhr
SA: 10.00-14.00 Uhr

natürlich & gesund wohnen



lange str. 2 - 8 44137 dortmund
fon: 0231/18 11 500
www.oeko-logia.de

NEU
besucht unser
OUTLET Amalien-
straße 3

**25 Jahre Wohnen
mit allen Sinnen**

Nachhaltig – gesund – umweltschonend



Tai Chi
YANG Stil (ITCCA)

Probestunde

aktuelle Termine auf:
www.taichidortmund.de

Lange Str. 79a • 44137 Dortmund • ☎ 02 31 / 1 89 18 17
www.taichidortmund.de



**DIE BESTEN GESCHICHTEN
AUF DER STRASSE**

Soziales, Kultur,
Geschichten von hier.

3,50 Euro –
die Hälfte für
unsere Verkäuferinnen
und Verkäufer.

**Jeden
Monat neu.
Nur auf der
Straße.**

bodo
DAS STRASSENMAZAZIN

/bodo_ev
 /bodoev

DER PARITÄTISCHE
UNION VEREIN

International Network
of Street Papers

bodoev.de

Kochen und Singen mit Kids

Ab Mai starten zwei neue Projekte für Kinder und Jugendliche im VMDO, dem Verbund der sozial-kulturellen Migrantenvereine in Dortmund e.V. Bei der monatlichen Aktion „Tischlein deck dich“ lernen Kinder ab 6 Jahren einfache, günstige Gerichte mit frischen Lebensmitteln zu bereiten. Außerdem ist Projektstart für den neuen Kinder- und Jugendchor „Kalinebrück“. 7- bis 16-Jährige können jederzeit einsteigen und mitsingen. Angeleitet von der vielfach ausgezeichneten ukrainischen Künstlerin Olga Vital, finden die Chorproben (in 2 Altersgruppen) jeden Montag ab 16 Uhr in der Ostdeutschen Heimatstube, Landgrafenstraße 1 statt. Anmeldung bei Eleonora Faust, Tel. 0176 63049495

Preis für engagierte Fürsorge

Die Bewerbungsphase ist eröffnet: Jedes Jahr zeichnet die FreiwilligenAgentur Dortmund e.V. freiwilligen bürgerschaftlichen Einsatz mit dem Preis „Engagement anerkennen“ aus. Die Auszeichnung würdigt herausragendes freiwilliges Engagement von Einzelpersonen und Organisationen – 2024 zum Schwerpunkt Fürsorge. Bis zum 14.7. können sich Dortmunder Einrichtungen und Initiativen zu bewerben. Die Preisverleihung findet am 2. September im MKK statt. Ausschreibung und Bewerbungsformular sind verfügbar unter freiwilligenagenturdortmund.de. Für weitere Fragen: Tel. 0231 50-10 600

Trash Up! ... 7. bis 30. Juni im depot

Kulturorte als Keimzelle für nachhaltiges Handeln? Das Depot in der Dortmunder Nordstadt probiert es aus! Die Mittelhalle der ehemaligen Straßenbahnwerkstatt wird vom 7. bis 30. Juni zum Begegnungsort zum Thema Nachhaltigkeit. Trash Up! präsentiert: das TREIBHAUS Depot.

Auf einer Fläche von rund 200 m², gestaltet von den Urbanisten, wird gemeinsam diskutiert, gekocht und Tischtennis gespielt. Von hier aus geht es mit den Fahrrädern zu den urbanen Gärten in der Dortmunder Nordstadt und es wird erforscht, was eine lebendige Kulturszene braucht, um zu gedeihen. Egal ob Vortrag, Workshop oder Musikveranstaltung - hier ist für jede*n etwas dabei. Das komplette Programm gibt es auf <https://depotdortmund.de/480-treibhaus-depot.html>



Foto: Silviu Guiman

Nach dem Fußballsommer geht's zum Theaterfestival!

Das FAVORITEN Festival lädt nach Dortmund ein. Vom 5. bis 15. September findet dieses Jahr wieder das Festival der Freien Darstellenden Künste NRW statt. Im Theater im Depot und weiteren Orten präsentiert FAVORITEN ausgewählte Performances, Tanz- und Theaterstücke, ein internationales Residenzprogramm und verschiedene Diskursveranstaltungen. Unter dem Motto *(Un) Learning for possible futures. There can be no return to normal because normal was the problem in the first place* regt das Festival zum gegenseitigen (Ver)Lernen und miteinander Wachsen an. FAVORITEN wurde 1985 unter dem Namen „Theaterzwang“ gegründet und findet seitdem alle zwei Jahre in Dortmund statt. Es blickt auf eine langjährige Geschichte der Freien Theaterarbeit in NRW zurück.

Veranstaltet wird FAVORITEN vom NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e.V. und dem Kulturbüro der Stadt Dortmund. favoriten-festival.de



Foto: Silviu Guiman

Im Laufe des Sommers entscheidet sich, ob es Spielorte im Unionviertel geben wird, wie 2018 und 2020. In den Ausgaben 41, 48, 49 hatten wir dazu berichtet. Sie finden sie in unserem Online-Archiv <https://www.unionviertel.de/unionviertelzeitung>

mester
optic

www.mesteroptic.de

götti
SUNGLASSES

mester optic e.K. • Rheinische Straße 38 • 44137 Dortmund • +49 231 141537





AUSBÜTTELS
mehr als eine Apotheke

STAY HEALTHY, SHINE BRIGHT!
Linderung bei Insektenstichen
und Sonnenbrand

Fenistil Gel (30g)
nur 7,28 €! (242,67 €/kg)

ADLER APOTHEKE APOTHEKE AM HANSAPLATZ APOTHEKE¹ IM EKS SCHWANEN¹ APOTHEKE



13. Sommerfest
UNION GWERBEHOF 

Flohmarkt Essen & Trinken
Sonntag, 8. September 2024
11 - 16 Uhr

Informationen im
Union Gewerbehof und im Hofcafé,
Huckarder Straße 10-12, 44147 Dortmund
*Standanmeldung bis zum 1. September unter
flohmarkt@union-gewerbehof.de





**PLANUNGSGRUPPE
STADTBÜRO**

- › STADTPLANUNG
- › STADTFORSCHUNG
- › PROJEKTENTWICKLUNG
- › BERATUNG




Huckarder Str. 8-12
44147 Dortmund
T +49 (0)231-9 73 20 73
F +49 (0)231-9 73 20 74
info@stadtbuero.com
www.stadtbuero.com

DENKT AN MORGEN.

APP READY!

EDG ABFALL APP
Abfuhrtermine,
Sperrmüll, E-Geräte
Service und mehr.

*Einfach
Downloaden!*



www.edg.de






Foto: Projekt Quartiersdemokraten

Tag gegen rechts

Reinoldus- und Schiller-Gymnasium setzt ein Zeichen für Demokratie

Am 8. Mai, dem Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus, organisierte die Schülerversammlung des Reinoldus- und Schiller-Gymnasiums in Dortmund-Dorstfeld eine bedeutende Veranstaltung auf dem Schulhof: den „Tag gegen rechts“. Unterstützt von den Quartiersdemokraten, hatte die Schülerversammlung die Initiative ergriffen, um gemeinsam ein starkes Zeichen gegen Rassismus und Rechtsextremismus zu setzen.

Im Differenzierungskurs „Dorstwelt“ hatten die Schülerinnen und Schüler die Idee, einen ganzen Tag für die Schülerschaft zu den Themen Demokratie, Rassismus und Rechtsextremismus zu planen und durchzuführen. Zertifiziert als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, ist es der Einrichtung besonders wichtig, aktiv und engagiert für Demokratie einzutreten. Die Schülerversammlung konzipierte deswegen mit Unterstützung des Projekts Quartiersdemokraten spannende Programmpunkte, die nicht nur informieren, sondern auch sensibilisieren sollten. Das Ziel des „Tags gegen rechts“ war es, das Bewusstsein für die Themen Rassismus, Rechtsextremismus und Demokratie zu schärfen und dazu beizutragen, dass Schülerinnen und Schüler alle miteinander ins Gespräch kommen. Die Schülerversammlung hatte vielfältige Aktionen und Stände vorbereitet, die von der

gesamten Schulgemeinschaft genutzt werden konnten. Mit Positionierungsübungen und Malaktionen gab es die Möglichkeit, sich kreativ mit verschiedenen Fragestellungen auseinanderzusetzen.

Das abwechslungsreiche Bühnenprogramm wurde von der Schülerversammlung moderiert. Der ehemalige Sonderbeauftragte für Vielfalt, Toleranz und Demokratie des Oberbürgermeisters, Manfred Kossack, eröffnete die Veranstaltung und lobte das Engagement der Schule. Auch die Bezirksbürgermeisterin Innenstadt-West, Astrid Cramer, richtete sich mit bewegenden Worten über das Engagement für eine demo-

kratische Kultur an die Schülerinnen und Schüler. Highlights waren die Auftritte der schuleigenen Big Band sowie des Rappers Schlakks.

Das Engagement der Schülerinnen und Schüler wurde sowohl von der Schulleitung als auch vom gesamten Kollegium positiv aufgenommen, die gesamte Schülerschaft konnte an der Veranstaltung teilnehmen. Diese Initiative des Reinoldus- und Schiller-Gymnasiums zeigte, wie wichtig es ist, dass junge Menschen aktiv für ihre Überzeugungen eintreten und sich für eine demokratische und tolerante Gesellschaft einsetzen. Und, dass sie dabei unterstützt werden.



Foto: Projekt Quartiersdemokraten



Dein Lächeln ist unser Ziel!

Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d) gesucht

- ▶ Sicherer Arbeitsplatz im universitären Umfeld
- ▶ Spannende Herausforderungen am Puls der Forschung
- ▶ Geregelte Arbeitszeiten ohne lange Mittagspausen
- ▶ Wertschätzendes und respektvolles Arbeitsklima

MEHR INFOS



DORTMUND ÜBERRASCHT. **DICH.**



NORDSTERN
Unternehmenswettbewerb



Jetzt Mitmachen!
www.nordwaerts.dortmund.de

„Westparkboxen“ mit Podiumsdiskussion

Gewaltprävention und Vielfaltsförderung im Kampfsport

Am 20. April wurde im Rahmen einer Podiumsdiskussion über die gesellschaftliche Verantwortung im Kampfsport diskutiert. Die Diskussion fand im Anschluss an das „Westparkboxen“ in der Dortmunder Tremonia-Schule statt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Projekt „U-Turn – Wege aus dem Rechtsextremismus und der Gewalt“ in Kooperation mit dem Projekt „Vollkontakt – Demokratie und Kampfsport“, dem Dortmunder Boxsport 20/50 und der Koordinierungsstelle für Vielfalt, Toleranz und Demokratie der Stadt Dortmund.

Dabei diskutierten auf dem Podium der Schulsozialarbeiter Rolf Thielmann, Leonid Chraga vom Sportverein Makkabi Dortmund, die Kickbox- und Karate-Weltmeisterin Kim Samonte und Anahita Lotfi von der Initiative Sparringpartner4you über das Thema Gewaltprävention und die Vielfaltsförderung im Dortmunder Kampfsport. Die wichtigsten Fragen drehten sich dabei um das Kampfsportangebot und die Trainingskultur in Dortmund, die Förderung der Vielfalt im Sport und die Frage, wie Jugendliche von den auf sie abgestimmten Angeboten profitieren können.

Anahita Lotfi berichtete von dem Angebot von Sparringpartner4you, das Menschen mit und ohne Behinderung zu gemeinsamen Trainings zusammenbringt. Rolf Thielmann brachte seine Erfahrungen aus dem Projekt „Ringen und Kämpfen im Schulsport“ in die Diskussion ein. Dieses soll Jugendlichen an Dortmunder Schulen ein Umfeld schaffen, in dem persönliche Verantwortung, körperliche Fitness, aber auch Fairness und Teamarbeit erlernt werden können.



v.l.n.r.: Leonid Chraga (Makkabi Dortmund), Kim Samonte (Kickbox- und Karateweltmeisterin, Robert Claus (Moderation/Projekt „Vollkontakt – Demokratie und Kampfsport“), Rolf Thielmann (Schulsozialarbeit/Dortmunder Boxsport), Anahita Lotfi (Sparringpartner4you). Foto: U-Turn

Robert Claus vom mitveranstaltenden Projekt „Vollkontakt – Demokratie und Kampfsport“ macht beim Phänomen Kampfsport neben den Vorzügen auch Risiken für Jugendliche aus: „Zwar können hier Menschen für Gewalt sensibilisiert werden, ihre Persönlichkeit stärken und den Umgang mit Grenzen anderer lernen. Allerdings hat Kampfsport auch spezifische Risiken, wenn er dazu genutzt wird, sich für menschenfeindliche Gewalt aufzurüsten.“

Ein Problem, das Lukas Schneider vom Projekt U-Turn auch bezogen auf den Raum Dortmund sieht: „Wir beobachten hier in Dortmund seit einiger Zeit, dass sich rechtsaffine Jugendliche und junge Erwachsene im Kampfsport üben und die erlernten Fähigkeiten dann auch für politische Gewalt nutzen. Die heutige Podiumsdiskussion war ein gelungener Auftakt, um darüber ins Gespräch zu kommen, wie Kampfsportvereine auch präventiv gegen Gewalt und für mehr Vielfalt aktiv werden können.“

„Vollkontakt – Demokratie und Kampfsport“

Das Projekt beschäftigt sich mit der Prävention von Gewalt und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Kampfsport. Im Fokus steht dabei eine Bestandsaufnahme und Erweiterung bestehender Präventionsstrategien und ein Monitoring extrem rechter Akteure in (Extrem-)Kampfsportarten wie Mixed Martial Arts.

„U-Turn – Wege aus dem Rechtsextremismus und der Gewalt“

Das Projekt ist seit 2020 in der Rechtsextremismusprävention im Raum Dortmund/Unna tätig. Kern der Arbeit ist die Fortbildung von Multiplikator*innen und Fachkräften im pädagogischen Bereich sowie die Beratung von rechtsaffinen Personen, Jugendlichen und deren Angehörigen.

Sommermitmachkonzert am Westpark

Das alljährliche Sommermitmachkonzert findet am Mi., 19.6. von 14.30 bis 16 Uhr auf der Terrasse des Eugen-Krautscheid-Hauses, Lange Str. 42, statt. Singen verbindet Generationen und Nationalitäten. Eingeladen sind alle – Groß und Klein, Jung und Alt –, die Spaß am Singen oder auch einfach nur Zuhören haben. Die Initiative hierzu kommt aus dem Arbeitskreis „Hand in Hand“. Das Seniorenbüro Innenstadt-West organisiert und gibt gern auch telefonisch Auskunft: 0231-50-11340. Die Konzertveranstaltung ist kostenfrei – und müsste bei Regen leider ausfallen.

Flohmarkt im Westpark

Auf dem beliebten Westpark-Trödel kann am Sonntag, den 9. Juni (11–17 Uhr) wieder gestöbert und vielleicht auch das ein oder andere Schnäppchen ergattert werden. Weitere Informationen zum Markt, zum Parken und aktuelle Hinweise gibt es auf Facebook oder Instagram (draussen.verkaufen). Standplatztickets nur online unter: www.draussen-verkaufen.de. Weitere Trödeltermine 2024 im Westpark: 25.8. /15.9.

Jobbörse für Einsteiger

Die Website dortmundatwork.de ist die zentrale Praktikums- und Ausbildungs-börse in Dortmund. Sie richtet sich an Jugendliche, an Eltern und Lehrkräfte sowie an potenzielle Anbieter von Praktika und Ausbildungsplätzen. Seit Neuestem haben Unternehmen die Möglichkeit, ihre Daten auf dortmundatwork.de selbst zu verwalten und zu aktualisieren. Das erhöht die Flexibilität und Aktualität der Unternehmensprofile und vereinfacht die Kommunikation mit potenziellen Nachwuchskräften. Dortmund at work ist auch auf Instagram, mit News und Updates zur Berufsorientierung: www.instagram.com/dortmundatwork.

Sicherer Umgang mit Geldautomaten

Was kann man am Geldautomaten erledigen? Wie geht das Überweisen am SB-Automat? Und wie funktioniert das Online-Banking? Das Seniorenbüro Innenstadt-West bietet mit Unterstützung der Sparkasse am 10.7. von 14.30–16 Uhr im Nachbarschaftstreff im Althoffblock eine Veranstaltung zum sicheren Umgang an. Und zwar ganz praktisch: Im Anschluss an die Einführung besteht die Möglichkeit, die neuen Erkenntnisse in der Sparkasse Möllerbrücke direkt anzuwenden. Verbindliche Anmeldung im Seniorenbüro Innenstadt-West, Tel. 50-11340, oder via E-Mail: seniorenbuero.west@dortmund.de

Gemeinschaft mac

Von neuer ADHS-Selbsthilfegruppe

„Warum funktioniere ich nicht so wie die anderen?“ Eine Frage, die sich viele Betroffene stellen. Der 28-jährige Student Mike Hahn erhielt im August 2022 eine Erklärung, als er die Diagnose Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) bekam. Die medizinisch definierten Leitsymptome von ADHS sind Aufmerksamkeitschwäche, Impulsivität und Hyperaktivität. Die Ausprägung dieser Symptome ist sehr unterschiedlich. Wenn sie die Leistungsfähigkeit dermaßen beeinträchtigt, dass die Betroffenen Schwierigkeiten haben, ihren Alltag zu bewältigen, und vielleicht sogar psychische Begleiterkrankungen wie Sucht, Depressionen oder Schlaf- und Angststörungen entwickeln, ist eine Behandlung dringend angeraten.

Oft wird die Tragweite von ADHS heruntergespielt: „Das ist nur eine Modeerscheinung“, „ADHS haben nur Kinder“, „Das liegt an schlechter Erziehung“ oder „Stell

dich nicht so an, andere schaffen das doch auch.“ Aber hilfreich ist das für die Betroffenen nicht.

Allerdings bringt ADHS nicht nur Nachteile mit sich. Viele ADHSler*innen sind zum Beispiel besonders kreativ, hilfsbereit und begeisterungsfähig.

Für Mike Hahn begann mit der Diagnose ADHS die Suche nach Informationen und Erfahrungen anderer Betroffener. Doch zu seiner Überraschung musste er feststellen: Die letzte Selbsthilfegruppe gab es 2013 in Dortmund. Kurzerhand entschied er, selbst eine Gruppe ins Leben zu rufen. Gemeinsam mit einer Kommilitonin, Madita Kroh, bei der ebenfalls ADHS diagnostiziert wurde, führte er erste Gespräche mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle. Innerhalb weniger Tage wurde eine Website erstellt, auf der sich Interessierte für eine Selbsthilfegruppe melden konnten.

Schnell fanden sich genügend Menschen, sodass im Januar 2023 das erste Treffen in den Räumlichkeiten der Selbsthilfe-Kontakt-

Aktuelles rund um die Rheinische Straße - - - 4 x im Jahr frei Haus



Unterstützen Sie die **Unionviertelzeitung** mit einem Förderabo oder Geschenkab

www.unionviertel.de/unionviertelzeitung

Sie bestimmen den Preis (ab 50 €) - Bestellung: info@inwest-do.de

ht stark!

zum Verein

stelle stattfand. Mit zwölf Teilnehmer*innen wurde eine neue ADHS-Selbsthilfegruppe in Dortmund gegründet. Die Resonanz war so groß, dass im Februar 2023 gleich die zweite Gruppe zustande kam.

„Verschwende deine Zeit nicht damit, so zu werden wie andere dich haben wollen. Finde deine Leute.

Sie werden dir erlauben, du zu sein, ...“

(Shannon L. Alder, Autorin)

Da die Nachfrage nach einem Platz in einer der Selbsthilfegruppen weiter stieg, wurden im August 2023 zwei zusätzliche Gruppen gegründet, die sich fortan online treffen – dadurch wird auch jenen ADHSler*innen eine Plattform zum gemeinsamen Austausch geboten, die persönlich nicht teilnehmen können.

Mike Hahn ist selbst beeindruckt von der Resonanz: „Das Feedback auf Maditas und meine Initiative zeigt, wie wichtig es war, endlich wieder Selbsthilfegruppen für ADHSler*innen in Dortmund ins Leben zu rufen.“ Und welche Bedeutung es hat, sich mit Menschen austauschen zu können, die in der gleichen Situation sind, die gleichen Erfahrungen machen, verdeutlichen Kommentare wie diese:

„Das Schönste an der Gruppe ist, dass ich verstanden werde und mich nicht erklären muss.“



Der neue Verein präsentierte sich mit einem Infostand auf dem Union-Gewerbehof-Flohmarkt und sammelte Spenden für seine Arbeit. Foto: ADHS Dortmund e.V.

„Ich hätte nicht gedacht, dass ich aus einer Selbsthilfegruppe so viel Positives ziehen kann.“

„Ich freue mich immer schon Tage bevor das Treffen stattfindet.“

Im Laufe dieses Jahres sollen weitere Gruppen gegründet werden, unter anderem für Eltern von Kindern mit ADHS und für Angehörige von ADHSler*innen.

ADHS ist keinesfalls ein seltenes Phänomen, sondern eine der am häufigsten diagnostizierten psychischen Störungen. Aktuelle Studien gehen davon aus, dass etwa 4 bis 5% der Weltbevölkerung von ADHS betroffen sind. In einer Stadt wie Dortmund mit knapp 600.000 Einwohner*innen bedeutet das, dass zwischen 24.000 und 30.000 Menschen betroffen sein könnten.

Leider gehen mit ADHS immer noch viele Vorurteile einher.

Um dem entgegenzuwirken und gleichzeitig Betroffenen ein Sprachrohr zu geben, gründeten Madita und Mike schließlich im Oktober 2023 den gemeinnützigen ADHS Dortmund e.V. Dieser bietet neben den Selbsthilfegruppen zusätzlich ein umfassendes Mitgliederforum, Zugriff auf eine Bibliothek mit Fachliteratur, die Möglichkeit, bei neuen Treffen neue Kontakte zu knüpfen, und regelmäßig stattfindende Sprechstunden. Auch sind für dieses Jahr verschiedene Veranstaltungen wie ein Sommer- und Begegnungsfest sowie eine Informationsveranstaltung geplant. Der Verein ist mittlerweile auf dem Union Gewerbehof ansässig. Neben dem Vereinsbüro finden auf dem Gelände sowohl die Treffen der Selbsthilfegruppen als auch die zukünftigen Veranstaltungen statt.

Kontakt: ADHS Dortmund e.V.
Huckarder Straße 10–12, 44147 Dortmund
mail@adhs-dortmund.de
Mobil/WhatsApp: 0156 79 39 2635
Instagram: @adhs_dortmund

JEDEN DONNERSTAG
UM 19 UHR
IM UND AM
DORTMUNDER U

FÜHRUNGEN FILME KONZERTE LESUNG

KLEINER FREI TAG

→ JEDEN
DONNERSTAG



ANMELDUNGEN ÜBER:
KLEINERFREITAG@STADTDO.DE



Alle Infos zum Programm:
dortmunder-u.de/kleiner-freitag



Stadt Dortmund

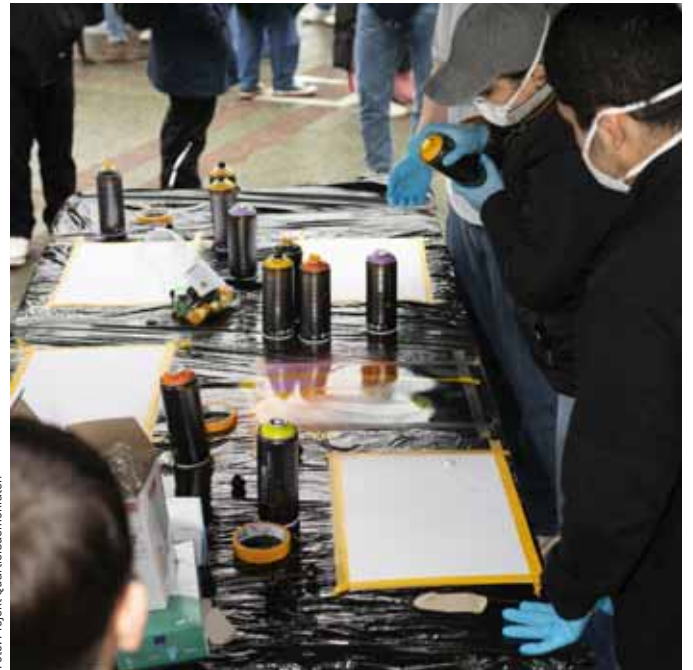



Foto: Projekt Quartiersdemokraten

„Demokratie leben“

Auftakttour zur Europawahl – ein Rückblick

Am 15. April wurde von der Landeszentrale für politische Bildung NRW eine Tour zur Europawahl unternommen, die mit einem Auftakt auf dem Vorplatz des Deutschen Fußballmuseums begann. Unter dem Motto „Demokratie leben. Du bist Europa!“ entfachte die Landeszentrale während dieses Auftakts sowie der gesamten Tour das Interesse an Europa, insbesondere unter jungen Menschen, und klärte über die Bedeutung der Europawahl auf.

Am 17. April legte die Tour einen Zwischenstopp auf dem belebten Wilhelmplatz in Dortmund-Dorstfeld ein: mit einem facettenreichen Aktionsprogramm. Bei dem Europa-Quiz, dem Stimmungsbarmeter und dem „Europa-Rad“ haben sich insgesamt circa 300 Schüler*innen mit den Themen Demokratie und Europa auseinandergesetzt. Als Angebote des BVB-Lernzentrums, des Fanprojekts und des Respekt-Büros der Stadt Dortmund gab es außerdem „Dosenwerfen gegen rechts“ und Graffiti-Sprayaktionen. Die Initiatoren zeigten sich zufrieden mit der Resonanz auf ihre Auftakttour.



fortmann . rohleder
G R A F I K ■ D E S I G N

www.fortmann-rohleder.de
Huckarder Straße 8-12 | 44147 Dortmund | T. 0231 8820574

Foto: Claudia Vennies



Haus Schulte-Witten bietet Abwechslung im Frühsommer

Los geht's am 7.6., 19.30 Uhr mit dem Irish/Celtic-Folk-Konzert von The Neckbellies. Die handgemachte akustische Musik des Duos ist geprägt von Eddies rauem, kraftvollen Gesang zur Gitarre und zu Thomas' lebendigem Akkordeonspiel. Eintritt frei, Spende erwünscht.

Am 11.6. ab 15.30 Uhr laden Christina Rose und Dagmar Friedrich ein zum monatlichen Literatursalon „Seitenweise“ mit Kaffee und Gemütlichkeit im historischen Ambiente.

Mordsmäßig spannend wird's am 21.6., 18 Uhr: Beim interaktiven Krimi zum Miträtseln braucht die „SOKO Mord“ jede Ermittlungshilfe aus dem Publikum. Wer hat Lord Thomas Lexington Senior auf dem Gewissen? Ein zweistündiges Krimi-Vergnügen wird es klären.

Für alle Veranstaltungen ist eine Voranmeldung erforderlich: Tel. 0231 50 23 237 oder schultewittenhaus@stadtdo.de

Foto: sanfte-touren.de



Trinkhallen-Tour

Das Stadtführer-Team von sanfte-touren.de ist auch im Unionviertel unterwegs. Und dabei einem Ruhrgebietsphänomen mit Kultcharakter auf der Spur: Trinkhalle, Bude, Büdchen, Kiosk ... viele Namen, hinter denen sich eine Welt voller nützlicher und leckerer Dinge eröffnet. Los geht's am Hochbunker Rittershausstraße beim Café Erdmann, jeweils 16 Uhr am So., 16.6. / 30.6. / 14.7. / 11.8. sowie Mo., 17. und 24.6. und Di., 9.7. <https://sanfte-touren.de>

Tag der Trinkhallen – 17. August

Mit dabei: Bergmann Kiosk, Hoher Wall 36 und Minimarkt, Wilhelmstraße 86 <https://www.tagdertrinkhallen.ruhr>

Spaziergang zum Engagement

Im Bezirk Innenstadt-West gibt es viele Möglichkeiten, freie Zeit sinnvoll zu nutzen und sich ehrenamtlich einzubringen. Wer Lust darauf hat, aber noch nicht genau weiß, was es alles gibt und was gut passen könnte, ist eingeladen zum unterhaltsamen

Engagement-Spaziergang: Mi, 12.6., 14 Uhr geht's los im Eugen-Krautscheid-Haus, von dort gemeinsam zum Nachbarschaftstreff Althoffblock (15 Uhr) und danach zum Theodor-Fliedner-Heim (15.45 Uhr). An allen drei Stationen berichten Engagierte von ihren Tätigkeiten, es gibt Snacks, und Möglichkeit zum Austausch. Info-Tel. der Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Dortmund: 0160 557 4341 oder per E-Mail an begegnungwest@awo-dortmund.de. Anmeldung ist erwünscht, aber auch spontan Entschlossene sind willkommen!



Foto: Stadt Dortmund

Westpark-Löwe zieht um

In den Dortmunder Zoo wird demnächst eine stattliche neue Raubkatze einziehen, allerdings eine aus Bronze. Im Mai beschied der Rat der Stadt, dass das im Westpark oft mit Graffiti besprühte Kriegerdenkmal eines liegenden Löwen nun einen passenden neuen geschützten Standort erhalten wird: Die historische Skulptur, 1869 von Melchior Anton zur Strassen geschaffen, wird samt hohem Sockel in den Zoo versetzt. Der Bronze-Leo schlummert dann neben dem Löwengehege.

IM DORTMUNDER U

HMKV
Hartware MedienKunstVerein

THE
PARADISE
MACHINE

NIKLAS
GOLDBACH

GEFÖRDERT DURCH:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund



16. MÄRZ -
11. AUGUST 2024

HMKV.DE

DORTMUNDER-U.DE

U-Jack Quartiers-Café – Rheinische Straße 194



Täglich wechselndes
Mittagsangebot
ab 6,90 €

Frisch gekocht
Freundlich serviert

Außer-Haus-Verkauf

Cateringservice
für Ihre Veranstaltung!
Sprechen Sie uns an!

Unsere
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
10–15 Uhr

Küche:
11.30–14.15 Uhr

Tel. 0176 44 48 38 78



facebook.com/QuartierscafeUJack

PINGER

SICHERHEITSTECHNIK

Schlüsseldienst • Einbruchschutz
Alarmanlagen • Zutrittskontroll-
systeme • Schließanlagen
(mechanisch/elektronisch)
Tresore • Videoüberwachung

24 Stunden Notdienst
0231 91 456 555

Rheinische Straße 110, 44137 Dortmund
Fon: 0231 914565-0
zentrale@pinger-sicherheit.de
www.pinger-sicherheit.de



PULSSCH



Der Ruf nach bürgerschaftlichem Engage-
ment wird lokalpolitisch und gesellschaft-
lich immer laut, wenn eine Stadt oder ein
Stadtteil lebenswerter, lebendiger und bür-
gernäher werden soll. Wirklich spannend
wird es, wenn diese Beteiligung nicht nur
als Stimmungsbild dient, sondern tatsäch-
lich real gelebt wird.

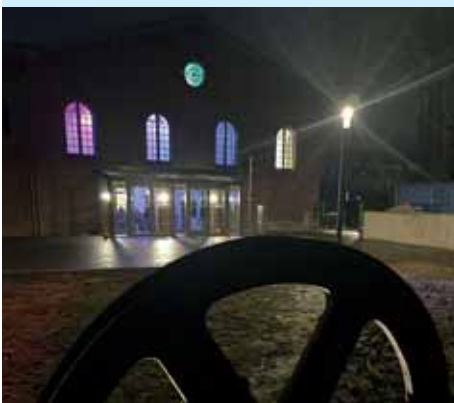
Dass auch größere Projekte mit aktiver
Beteiligung der ortsansässigen Bewoh-
ner sehr erfolgreich funktionieren können,
beweist das Bürgerhaus PULSSCHLAG in
Dorstfeld, dem sehr lebendigen Stadtteil
mit nuancenreichem Vereinsleben aus
den verschiedensten Bereichen. Da gibt es
moderne und traditionelle Chöre, eine Kar-
nevals-gesellschaft, Siedlergemeinschaften,
Turn- und Sportvereine, Fördervereine,
Kleingärtner*innen und interkulturelle
Gruppierungen, Händlergemeinschaften
sowie kulturelle, soziale und politische Inter-
essengemeinschaften. Sie alle benötigen
Räume für ihr Vereinsleben. Kontakt unter-
einander haben sie über die Interessenge-
meinschaft Dorstfelder Vereine.

Die Vision: ein Haus für die Bürger

Die Verantwortlichen von insgesamt 18
dieser Vereine entwickelten seit 2018 die
Vision eines selbstverwalteten Hauses für
die Bürger*innen des Ortsteils (und natür-
lich auch darüber hinaus). Es sollte ein Ort
der Begegnung werden und den Vereinen
ausreichenden Raum für ihr Vereinsleben
bieten.



Viele Gruppen hatten in den vergange-
nen Jahren die schmerzhaft Erfahrung
gemacht, dass ihre traditionellen Treff-
punkte der Schließung von Gaststätten und
Kneipen zum Opfer gefallen waren. Einen
gleichwertigen, vereinsgemäßen Ersatz
zu finden, wurde zunehmend schwierig.
Gründe dafür gibt es viele. So entsprechen
vorhandene Räumlichkeiten nicht immer



LAG

Bürgerhaus Dorstfeld

Neues Leben in historischem Gemäuer



Fotos S. 20–23, 25: Dorstfelder Bürgerhaus-Genossenschaft eG

den speziellen Vereinsanforderungen oder die Räume stehen nicht häufig genug zur Verfügung. Nicht zuletzt scheitern viele Anmietungen an den Kosten. Vereinskassen sind selten prall gefüllt.

Hohe Mietkosten betreffen natürlich nicht nur die Vereine, sondern jede Veranstaltung. Es besteht und bestand seit Jahren schon insgesamt ein hoher Bedarf an bezahlbaren Lokalitäten für private, öffentliche und kommerzielle Feiern und Events. Das neue Bürgerhaus sollte dabei alle Anlässe ermöglichen – von der kleinen Familienfeier bis zur Betriebsversammlung. Dieser Bedarf war ein zusätzlicher Anreiz, die Idee eines Hauses für die Bürger weiterzuverfolgen und alles an die Verwirklichung der scheinbar fernen Vision zu setzen.

Aus der Interessengemeinschaft Dorstfelder Vereine heraus gründeten 2018 engagierte Mitglieder zu diesem Zweck eine gemeinnützige Betreiber-Genossenschaft. Diese formulierte eine Anforderungsliste, die bei allen weiteren Entwicklungen die Richtung markieren sollte. Und sie entwickelte Ziele und Überzeugungen, die in diesem gemeinsamen Haus den Ton angeben werden. Dazu gehört neben der Förderung von interkultureller Zusammenarbeit, Verständigung und Demokratie insbesondere die Schaffung bezahlbarer Veranstaltungsräume sowie die Standortsicherung und -stärkung als lebens- und liebenswerter Stadtteil, der auch wirtschaftlich von dieser Atmosphäre profitiert.

Erste Realisierungsschritte

In Bewegung kam das Projekt bei einem Treffen der Genossenschaftsabgesandten mit Stadtdirektor Stüdemann und weiteren Vertreter*innen der Stadt. Die Stadt stieg in das Projekt ein, sagte zu, sich an der Finanzierung des Bürgerhauses beteiligen. Auch hier wurde der Bedarf an einem solchen Treff- und Veranstaltungspunkt für Jung und Alt erkannt.

Optimal geeignet, was Standort, Lage und bauliche Möglichkeiten anbelangt, waren die ehemaligen Waschkauen der Zeche Dorstfeld Schacht 2/3, die von der Stadt zur Verfügung gestellt werden konnten. Aus Sicht von Stadt und Bürgergenossenschaft



keuning .haus Stadt Dortmund Kulturbetriebe 

08.06.2023
TANZFOLK // DIE WELT TANZT



14.06. + 23.08.2024
WOHNZIMMERSLAM // QUEERSLAM MIT FOTOECKE UND LAUFSTEG



19.06.2024
SCHWANGERSCHAFT UND ELTERNZEIT

Informationsveranstaltung mit Flohmarkt

13.07. - 27.07.2024
NORDSTADT-SOMMER



22.07. - 03.08.2024
SOMMERSCHACHTURNIER



28.08.2024
PENTAGON SPEZIAL // SATIRE MIT TIEFGANG



f facebook.com/Dietrich-Keuning-Haus
@ keuninghausofficial
▶ YouTube „Keuninghaus to Go“

Dietrich-Keuning-Haus
Leopoldstraße 50-58 | 44147 Dortmund
Fon 0231 50-25145 | Fax 0231 50-26019



sind ihr Erhalt und der gemeinschaftliche Betrieb als Bürgerhaus eine gelungene Weiterführung der ursprünglichen Nutzung.

Neben dem Projektteam der Dorstfelder Vereine waren verschiedene Fachbereiche der Stadt Dortmund an Planung, Finanzierung und Umsetzung des Bürgerhauses beteiligt. Das Projekt PULSSCHLAG Dorstfeld sollte einerseits ein Veranstaltungszentrum für die Bürger und ihre Vereine entwickeln und gleichzeitig Raum für das Kinder- und Jugendzentrum Heinz-Werner-Meyer-Treff bieten. Unterstützt wurde die Umsetzung

durch das Büro startklar.projekt.kommunikation im Förderprogramm „Initiative ergreifen“.

Der Traum von einem selbstverwalteten Bürgerhaus nahm immer mehr Konturen an und rückte in greifbare Nähe. Auch die Finanzierung war gesichert. Fördermittel des Landes, ein hoher Zuschuss der Stadt Dortmund und die Bereitschaft zur aktiven ehrenamtlichen Mitarbeit seitens der Vereine ermöglichten die Realisierung. Die Bürger*innen brachten dabei u. a. eine stattliche Zahl an Arbeitsstunden bei den Baumaßnahmen ein. So abgesichert, konnte es endlich losgehen. Nach der Ausschreibung wurden die Aufträge vergeben und auch die Vereinsmitglieder krepelten die Ärmel hoch, um ihren Beitrag zu leisten.

Das PULSSCHLAG heute

Die Baumaßnahmen begannen 2019 mit Abriss- und Räumarbeiten, die erste Veranstaltung fand dann im November 2022 statt. Natürlich wurde das gesamte Projektteam vor viele Herausforderungen gestellt, was beim Umbau eines denkmalgeschützten Gebäudes nicht weiter verwundert. Aber gemeinsam mit allen Beteiligten wurden sie gemeistert.

Olaf Meyer, Vorsitzender der Interessengemeinschaft Dorstfelder Vereine und Mitglied des Vorstandes Dorstfelder Bürgerhaus Genossenschaft eG, ist fest davon überzeugt: „Ohne die gute und auf allen Seiten von gutem Willen geprägte Zusammenarbeit mit den verschiedenen städtischen Ämtern, den Architekt*innen und den helfenden Genossenschaftsmitgliedern wäre dieses Projekt nicht zu stemmen gewesen. So hat sich für uns unser Traum erfüllt.“

Nach Abschluss aller Umbaumaßnahmen verfügt das Bürgerzentrum über eine Gebädefläche von ca. 1.200 Quadratmeter sowie etwa 4.400 Quadratmeter Außenfläche (mit Biergarten). Der Gebäudekomplex mit Außenanlagen ist im Besitz der Stadt, die Genossenschaft ist der Mieter. Das Ergebnis der Renovierungs- und Umbaumaßnahmen der historischen, denkmalgeschützten Waschkauen ist für Besuchende

NEU:

Außensprechstunde des Seniorenbüros Innenstadt-West im Bürgerhaus Pulsschlag

Für viele Dorstfelder*innen ist der Weg in die Lange Straße zu beschwerlich. Deshalb bietet das Seniorenbüro Innenstadt-West im Bürgerhaus Pulsschlag, Vogelpothsweg 15 in Dorstfeld, eine Außensprechstunde für Senior*innen an.

Das Seniorenbüro berät kostenfrei zu allen Fragen rund um das Thema „Älter werden“:

- wohnortnahe Hilfsangebote
- Formulare & Antragshilfen
- Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung
- Bildung und Freizeit
- Unterstützung für pflegende Angehörige
- Ehrenamt

Die Sprechstunde findet zeitgleich mit dem Dienstscafé am 11. Juni und 23. Juli 2024, von 15–17 Uhr statt.

Eine Anmeldung ist erforderlich und kann telefonisch oder per Mail über das Seniorenbüro Innenstadt-West, Tel. 0231-50-11340, seniorenbuero.west@dortmund.de erfolgen.



wirklich beeindruckend. Es erwarten sie hohe, lichtdurchflutete Räume, die bei aller Höhe und industriellen Strenge durch den geschickten Materialmix aus Metall, Holz und Backstein einladend und warm wirken.

Besuchende betreten direkt das große, als Gasträum angelegte Foyer. Vom Eingang links befindet sich ein Gastronomie-Tresen mit dahinterliegender Küche. Rechterhand liegt ein kleines Büro und ein Mehrzweckraum, der auch als Garderobe genutzt wird. Jeden Dienstag um 15 Uhr findet im Foyer das Bürgercafé und am Abend die Bürgerkneipe statt. Immer mittwochs trifft sich hier eine Ukrainer-Gruppe.

Abgetrennt von einer hohen Glastür, befindet sich dahinter der große Saal. Er bietet flexible Möglichkeiten des Bühnenbaus und ist mit der erforderlichen modernen Technik für echten Klanggenuss ausgestattet. Er wird für größere Veranstaltungen wie die „Orpheum-Party“ oder die Tanzabende mit Ruud van Laar am Plattenteller genutzt.

„Bienenstich und Baklava“ lädt zu Kaffee, Kuchen, türkischem Tee und einem Theaterstück ein. Auch die Chöre „Hömma“ (A cappella aus dem Ruhrpott), „Roxy“ (Frauenchor) und der Männergesangverein Dorstfeld laden zu offenen Proben und Konzerten ins PULSSCHLAG ein.

Außerdem gibt es Mehrzweckräume für verschiedene Anlässe. Sie eignen sich für Konferenzen, Tagungen, Seminare, Workshops, Fitnesskurse, Tanzveranstaltungen, Konzerte, Theateraufführungen, Firmenfeiern und private Feiern. Das Mobiliar wird je nach Anlass angepasst. Und wird es einmal eng mit den Veranstaltungen, kann zusätzlich die Aktionsfläche im Jugendbereich genutzt werden. Alle Bereiche des Hauses sind selbstverständlich barrierefrei.

Genossenschaftsmitglieder und Besuchende sind mit den neuen Räumlichkeiten mehr als zufrieden. Wir haben das Bürgerhaus an einem Dienstag besucht und waren überrascht über das mehr als gut

besuchte nachmittägliche Kaffeetrinken. Menschen verschiedener Altersstufen und Nationalitäten saßen, in angeregte Gespräche vertieft, in kleinen oder größeren Gruppen an den Tischen. Beeindruckend ist auch die Akustik. Um in den sehr hohen Räumen eine angenehme Geräuschkulisse zu gewährleisten, ist ein akustisches Konzept aus an der Decke angebrachten Segeln umgesetzt. Mit bemerkenswertem Ergebnis, denn man kann sich mitten im Raum unterhalten, ohne die Stimme erheben zu müssen.

Die Begeisterung der Genossenschaftsmitglieder hat jedenfalls angehalten. Noch immer wird der größte Teil der Arbeit von Ehrenamtlichen erledigt, die von zwei Festangestellten, einer Vollzeit- und einer Teilzeitkraft, unterstützt werden. Nur bei größeren Veranstaltungen holt sich die Genossenschaft zusätzliche professionelle Hilfe wie Bedienungen, Küchenpersonal oder einen Sicherheitsdienst.

„Wir sind stolz auf unseren PULSSCHLAG, unseren wahr gewordenen Traum“, erklärt Olaf Meyer, „und wir sind Stadt und Architekturbüro sehr dankbar für die Kooperationsbereitschaft und Entschlossenheit, das Projekt professionell und erfolgreich zu realisieren.“

PULSSCHLAG – Bürgerhaus Dorstfeld, Vogelpothsweg 15, 44149 Dortmund, <https://pulsschlag-dorstfeld.de> (auch für Anfragen und Reservierungen)



SONNE TANKEN.

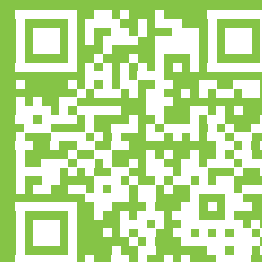
Wir sind natürlich dabei!

Mit uns genießt ihr die Sonnenenergie – wir beraten euch persönlich zu umweltfreundlichen Photovoltaiklösungen.

DEW21

~~Mach ma hinne!~~
Halt ma inne.

Regelmäßige Zeiten der Entspannung und inneren Einkehr fördern nachweislich die Gesundheit. Hilfestellung für einen nachhaltig gesunden Lebensstil gibt's in unseren Kursen zur Gesundheitsförderung.



uniambulanz-witten.de

PULSSCHLAG

Sanierung unter Denkmalschutz

Sanierung unter Denkmalschutz ...

ist eine echte Herausforderung für die Architekten und Gewerke. Es galt, die beiden denkmalgeschützten Gebäudeteile (ehem. Kauen) der Ende des 19. Jahrhunderts errichteten und 1963 geschlossenen Zechenanlage Dorstfeld 2/3 neu zu beleben.

Für viele Dorstfelder*innen war die Zeche auch Arbeitgeber, Bezugspunkt und Heimatsymbol. Die Ausschreibung gewann das Dortmunder Architekturbüro HWR. Es erhielt den Auftrag als Generalplaner.

Seit den späteren 1960er Jahren wurde der Komplex über 2 Jahrzehnte als Autohaus genutzt. Hierfür waren die Fassaden und die Aufteilung im Gebäudeinneren umgebaut worden. 1987 wurde das ehemalige Verwaltungsgebäude nebst Kauen – alle weiteren Spuren der einstigen Zeche waren bereits beseitigt – unter Denkmalschutz gestellt.



Heimat zurückgewonnen, Sanierung heilt Wunden

Die Architekten hatten die Aufgabe das Industriegebäude zu erhalten und wiederherzustellen und einen Ort der Begegnung für die Anwohner*innen zu schaffen. Schon im Entwurfs- und Nutzungskonzept wurde der angestrebte respektvolle Umgang mit dem Bau erkennbar. Dieser Ansatz war der wichtigste Aspekt der architektonischen Realisierung.

Während der Rück- und Umbaumaßnahmen wurden alle Relikte der zwischenzeitlichen Bauanpassungen auf den originalen Bauzustand zurückgeführt. Es war die Herausforderung für das gesamte Bauteam, diese teilweise tiefen Wunden an der historischen Substanz zu heilen. Nachträglich eingebaute Fenster- und Türöffnungen wurden wieder geschlossen und eingezogene Wand- und Deckenelemente entfernt. Mehr als 60.000 neue Backsteine verbaute man (viele davon durch Ehrenamtliche), um die äußeren und inneren Wände wieder auf ihren Urzustand zu bringen.

Modernes Nutzungskonzept

In der breiteren, höheren Halle liegt das Foyer mit Nebenräumen, dahinter der große Veranstaltungssaal. An der Längs-

fassade der kleineren Halle ist der Kinder- und Jugendbereich untergebracht. Die Eingänge sind voneinander getrennt. Dies schafft Nähe und Zugehörigkeitsgefühl bei den Nutzergruppen. Zwischen ihnen liegen, auf kurzen Wegen erreichbar, Küche und Sanitärräume sowie das Treppenhaus inklusive Fahrstuhl.

Im Foyer hängen Akustiktafeln unter der Decke. Sie sorgen dafür, dass der Schall absorbiert („geschluckt“) wird. Gleichzeitig gestatten sie den Blick auf die Gebäude- decke und machen die beeindruckende Höhe erlebbar. So konnten die Elemente der ursprünglichen, historischen Architektur mit einem modernen, offenen Raum- und Gestaltungsprinzip verbunden werden.

Der industrielle Charakter bleibt durch die Fenster, die Backsteinwände und die Holz- decke erhalten. Gleichzeitig vermittelt diese Kombination aus Farben, Materialien und modernem Akustikkonzept ein anheimelndes, aber klar strukturiertes Ambiente. Insgesamt ist das Bürgerhaus PULSSCHLAG ein gutes Beispiel für die gelungene Sanierung historischer Gebäude und die moderne Umnutzung von Bestandsbauten. Es ist und bleibt ein Denkmal der Industrielkultur, aber nicht nur zum Anschauen, sondern, um es mit neuem Leben zu füllen.



vhs.Dortmund sprachen- lust statt sprachen- frust

26

Sprachen werden
an der vhs.Dortmund
unterrichtet

Lehrkräfte
aus über

35
Ländern

Bis zu

500
Vokabeln

werden pro Kurs
für Anfängende
vermittelt

Sprachen lernen an der
Volkshochschule Dortmund.

Die ganze Vielfalt des Lernens.
Weiterbildungen |
Kurse | Veranstaltungen
Und das zu fairen Preisen!

vhs.Dortmund
Kampstraße 47 / 44137 Dortmund
T: (0231) 50-2 47 27
vhs.dortmund.de / vhs@dortmund.de



QR-Code scannen
für mehr Infos



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



Umbau . Sanierung . Neubau .

- Energetische Sanierung
- Barrierefreies Planen und Bauen
- Denkmalgerechte Sanierung
- Raumbildender Ausbau

www.architekten-kmh.de
info@architekten-kmh.de

KiupelMonteroHarkort Architekten PartGmbH
Nederhoffstr. 21 . 44137 Dortmund
t 0231 3387 6647 . f 0231 3387 6648

KiupelMonteroHarkort
ARCHITEKTEN



PLUS - MINUS

ELEKTROBAU GMBH

TEL: 0231 - 83 09 77
FAX: 0231 - 72 81 029
WWW.PLUS-MINUS-GMBH.DE
INFO@PLUS-MINUS-GMBH.DE



12 gute Taten: In diesem Jahr sind Mitarbeitende des Spar- und Bauvereins in den genossenschaftlichen Wohngebieten ehrenamtlich aktiv. Sie unterstützen ausgewählte Organisationen direkt vor Ort oder sammeln Sachspenden. Ziel der Aktion ist die weitere Stärkung des sozialen Miteinanders in den Wohngebieten des Spar- und Bauvereins. So wurde beispielsweise das Dorstfelder Mütterzentrum gefördert. Der integrative Treffpunkt für Menschen verschiedener Generationen und Nationalitäten initiierte für das „12 gute Taten“-Projekt die Renovierung und Neugestaltung des Gemeinschaftskellers. Jetzt haben die Nutzenden einen ansprechend gestalteten, gut ausgestatteten Raum für unterschiedliche Aktivitäten. Foto: Spar- und Bauverein eG



Gut gelaunte Besucher, ein echter Flohmarkt, Essen für alle Geschmäcker, Klaviermusik im Hintergrund, selbstgebrautes Bier und die Hüpfburg für die Jüngeren haben für eine schöne Atmosphäre des 12. Frühlingsfests im Union Gewerbehof gesorgt. Am besten schon einmal vormerken: Am Sonntag, den 8. September lädt der Union Gewerbehof zum alljährlichen Sommerfest ein. Foto: Union Gewerbehof

Neuartiges Verfahren zur Fahrbahnsanierung

Tiefbauamt testet Asphalt-Print statt Pflastersteine

Schwere LKW setzen dem Pflaster auf Straßen zu. Gerade in der Innenstadt gibt es viele enge Kurvenbereiche, in denen punktuell Pflaster eingebaut wurde. Durch Schwerverkehr kommt es dort häufig zu Schäden.

Ein neuartiges Verfahren, bei dem der frische Asphalt mit einem Pflastermuster bedruckt wird, könnte eine optisch ansprechende Lösung sein. Das Tiefbauamt startet zurzeit einen Test in der Innenstadt-West. Mit dem Asphalt-Print-Verfahren möchte das Tiefbauamt Erfahrungen sammeln. Das aufgrund der farbigen Asphaltdeckschicht und der Prägung in Pflasterform zwar etwas teurere Verfahren könnte dennoch langfristig wirtschaftlicher sein, sofern der Asphalt – wie angenommen – langlebiger und belastbar ist.


Auf der Wilhelmstraße auf Höhe der Hausnummern 66 bis 72 wurde nun ein Teil der Pflasterfläche aufgenommen und ein farbiger Heiß-Asphalt eingebaut. Im Printverfahren erstellte man dann die Pflasteroptik. Wenn der Print-Asphalt sich bewährt, wird durch dieses Verfahren das aufwendige Pflastern künftig entfallen.

KINO IM U

JUNI

- DI, 04.06.  **Der Gesang der Flusskrebse**
18.00 Uhr
- FR, 07.06.  **Harry und Sally**
20.00 Uhr
- DI, 11.06.  **Wochenendrebellen**
18.00 Uhr
- FR, 14.06.  **Kassel 9. 12. 67 11.54h**
20.00 Uhr
 **Menschen am Sonntag**
- DI, 18.06.  **Freibad**
18.00 Uhr
- FR, 21.06.  **Moonrise Kingdom**
18.00 Uhr
- FR, 21.06.  **Asteroid City**
20.00 Uhr
- DI, 25.06.  **Das 5. Element**
18.00 Uhr

JULI

- DI, 02.07.  **The Father**
18.00 Uhr

Während der Sommerferien legt das Kino im U eine Sende-pause ein.

Ab dem 20.08. sind wir wieder für euch da!

 Feierabendfilm	 Arthouse	Eintritt: 5 € / 3 € ermäßigt
 Kinoklassiker	 Eventkino	 Lokalkino



Alle Infos zum Programm und Tickets: dortmunder-u.de/kino-im-u



Stadt Dortmund



Westfalia Apotheke

Tremonia Apotheke

Wohnortnahe Rundumversorgung:

Ihre Apotheken in Dorstfeld



VenenFachCenter
Ihre Experten für Kompressionsstrümpfe

Für jeden Typ den passenden Strumpf

Langes Stehen oder Sitzen, bei der Arbeit oder im Alltag kann zu unangenehmen Schmerzen und Wasseransammlungen in den Beinen führen. Farbenfrohe Stütz- und Kompressionsstrümpfe sind ein gesunder modischer Trend. Unterschiedliche Materialien und Farben von Belsana bieten eine breite Auswahl für jeden Geschmack und Anspruch.

Besuchen Sie uns in unseren Apotheken oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

Rezepte könne Sie auch digital über unsere Homepage oder per App übermitteln. Wir sind für Sie da!

Westfalia Apotheke Hülgelstraße 23, Dorstfeld
T. 917630 F. 9176325 westfalia@apotheke-dorstfeld.de

Tremonia Apotheke Dorstfelder Hellweg 36, Dorstfeld
T. 171974 F. 179317 Tremonia@apotheke-dorstfeld.de



Foto: Max Mann

35 Jahre Simpsons

Knallgelbe Popkultur mit Sofa

Exklusiv feiert der schauraum: comic + cartoon das 35-jährige Jubiläum der amerikanischen Kultserie und den 70. Geburtstag ihres Erfinders Matt Groening mit einer einzigartigen Ausstellung. Sie ist eine Hommage an die lustigste Familie im Fernsehen.

Die einzigartige Jubiläumsausstellung zeigt im schauraum: comic + cartoon kuriose, spannende und vor allem knallgelbe Details zur TV-Zeichentrickserie „Die Simpsons“. Hier finden die Besucher*innen jede Menge Material und kuriose Kleinigkeiten zu der frechsten, verrücktesten und unanständigsten amerikanischen Familie – von Kurator und Comic-Fachmann Dr. Alexander Braun liebevoll zusammengestellt und mit kleinen Geschichten versehen. Ein sympathisches Sammelsurium von Original-Storyboards, Entwurfsskizzen und farbigen Folien aus der Trickfilmproduktion ist zu entdecken.

Es ist erstaunlich, wie viel Material auf 200 Quadratmeter Ausstellungsfläche untergebracht werden kann. Seine Quellen

will der Kurator allerdings nicht verraten. Dr. Alexander Braun ist stolz auf diese einzige Simpson-Ausstellung, hier in Dortmund. Zurecht, denn nicht nur die Fülle der Exponate überzeugt, auch die Konzeption und Gestaltung in Eigenregie. Sofa und Fernseher sind beispielsweise in den Werkstätten im Dortmunder U entstanden. „Wir haben das Beste herausgeholt“, sagt Dr. Alexander Braun ohne Übertreibung.

Einfach Kult

Die Simpsons sind Kult. Ihr Erfinder, Comicautor Matt Groening, dessen 70. Geburtstag ebenfalls gefeiert wird, blickt auf eine Zeichentrick-Serie mit extrem langer Laufzeit im TV zurück – zur Überraschung der Produzenten: Was zunächst als Pausenfüller begann, hat sich aufgrund der Begeisterung des Publikums zu einem sehr erfolgreichen Cartoon gemausert. Eine gelbe Familie, so schwarzhumorig, dass es fast schmerzt.

Die subversiven Charaktere mit bissigem, gesellschaftskritischem Humor begeis-

tern Millionen. Kurzlebig ist anders. Weltweit ist die Familie bekannt und verzückt seit vielen Jahren ein Massenpublikum. Sie schert sich nicht um Religionen oder Weltanschauungen. Bei den Simpsons wird geflucht und geraucht und sie alle machen sich über nahezu alles lustig, die Kirche, die Atomindustrie oder schlichtweg die Moral. Man kann sich selbst erkennen und wer das nicht aushält, hat Pech gehabt.

Um die Ausstellung herum gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm mit Vorträgen, Workshops oder Quizveranstaltungen. Anmeldung und Infos unter comic@stadtdo.de

„Die Simpsons – Gelber wird's nicht“ ist bis 27.10.2024 im schauraum: comic + cartoon, neben der der Stadt- und Landesbibliothek zu sehen. Eintritt frei.

Kostenlose Führungen: sonntags 14 Uhr und, als After-Work-Führung, donnerstags 18 Uhr. Anmeldung nicht notwendig.

Serviceummern

Bezirksbeamte der Polizei

Gleich drei Bezirksbeamte der Polizei Dortmund teilen sich den Dienst im Unionviertel. Sie sind Ansprechpartner*innen vor Ort, gehen in ihrem Bezirk Streife.



Marion Gerring, Thomas Kaiser

Christof Rüschoff, 0231 132-1350

U-Turm bis Unionstraße, Westpark

Marion Gerring, 0231 132-1357

ab Unionstraße bis Dorstfelder Brücke

Thomas Kaiser 0231 132-2151

westlich der Dorstfelder Brücke.

Zentrale Rufnummer d. Polizei **0231 132-0**

Bei Straftaten: Polizeinotruf 110

Stadtverwaltung Dortmund

Bürgertelefon für Anregungen und Beschwerden ist unter 0231 10000 und buergerbuero@dortmund.de erreichbar, das Service- und Bürgertelefon des Ordnungsamtes für die Themen Sicherheit und Ordnung unter 0231 50-28888. Für alle anderen Angelegenheiten ruft man am besten die Zentrale unter 0231 50-0 an und wird weitergeleitet.

Lokalpolitik

Die Lokalpolitik Innenstadt-West tagt öffentlich. Die Geschäftsführung der Bezirksvertretung ist unter 0231 5022904 und innenstadtwest@dortmund.de erreichbar. Die einzelnen Fraktionen erreicht man über die entsprechenden Internetauftritte.

Grün in der Nachbarschaft

Wer sich um den öffentlichen Raum in der Nachbarschaft kümmern möchte, kann Pate oder Patin für Baumscheiben (gruenflaechenamt@dortmund.de) oder Spielplätze (spielplatzpaten@stadtdo.de, siehe www.kinderinteressen.dortmund.de) werden. Wer dem Stadtbezirk einen Baum spenden möchte, kann sich unter gruenflaechenamt@stadtdo.de melden. Das Grünflächenamt freut sich auch über Vorschläge für Wildblumenwiesen und Meldungen zum Eichenprozessionsspinner und ist unter 0231 50-27888 telefonisch erreichbar.

Behindertenpolitisches Netzwerk

Die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände und die Behindertenbeauftragte beraten das Netzwerk. Vor jeder Sitzung

gibt es eine Einwohnerfragestunde. Hier können Dortmunder*innen mit Behinderungen ihre Kritik und ihre Vorschläge zum Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderungen und zu einer barrierefreien Stadtgestaltung einbringen: behindertenbeauftragte@stadtdo.de und 0231 50-10891.

Jugend im Unionviertel

Stadtweites Jugendforum:

www.jugendforum.jugendring-do.de

Jugendbeirat des MKK (Museum für Kunst und Kulturgeschichte): 0231 50-26028

Angebote kultureller Bildung UZWEI

im Dortmunder U: www.aufderzwei.de

Das Jugend- und Kulturcafé an der Rheinischen Straße 135 ist auf Facebook und unter 0231 47798465 erreichbar.

Senior*innen im Unionviertel

Der Seniorenbeirat der Stadt Dortmund wirkt als demokratisch legitimierte Vertretung älterer Menschen an der senioren-gerechten Gestaltung der Stadt mit und vertritt die Interessen der älteren Generation. Kontakt: 0231 50-24887 oder seniorenbeirat@dortmund.de

Ärger mit Nazis

Rassistische u.a. Schmierereien kann man per Foto und Ortsangabe unter vielfalt@stadtdo.de melden. Informationen zum Runden Tisch für Vielfalt und Toleranz in Dorstfeld bekommt man unter info@pv-dorstfeld.de oder elias-gemeinde@dokom.net. Weitere Möglichkeiten zur Beratung gibt es unter www.online-beratung-gegen-rechtsextremismus.de. Ausstiegswillige aus der rechten Szene melden sich telefonisch: 01803 100110.

Müllentsorgung der EDG

Hausrat und Sondermüll aus dem Unionviertel lässt sich am besten beim Recyclinghof Huckarde in der Lindberghstraße 51 abgeben. Den Sperrmüllservice kann man online unter www.edg.de buchen. Metalle, Hartplastik und Alttextilien werden durch den kostenlosen Wertstoffservice abgeholt. Für große Mengen lässt sich ein Container bestellen. Telefonzentrale EDG: 0231 9111-500

Müllpat*innen

Für persönliche Lieblingssorte kann man Müllpate werden und erhält besondere Unterstützung bei der Müllentsorgung. Anmeldung unter pate@edg.de, Informationen unter www.edg.de/abfallpaten.

Dreckpetze der EDG

Die Entsorgung Dortmund GmbH freut sich über Meldungen zu Müll und Verunreinigungen im öffentlichen Raum. Online können unter www.edg.de/dreckpetze und telefonisch unter 0231 9111-111 Standorte zur Reinigung gemeldet werden.

Hilfe und Beratung

Informationen und Kontakte zum Thema Corona im Internet unter www.corona.dortmund.de

Zentrale Hotline des Gesundheitsamtes

zum **Coronavirus** Mo–Fr, 7–18 Uhr

Tel. 0231 50-13150

Die 112 ist allein Notrufen vorbehalten. Damit helfen Sie, Leben zu retten.

Notdienste,

wenn nicht anders angegeben, rund um die Uhr

Ärztlicher Notfalldienst (Sa, 8 Uhr bis Mo, 7 Uhr und an Feiertagen) Tel. 116117

Frauenhaus

Schutz für misshandelte Frauen und deren Kinder Tel. 0231 800081

Hilfe für Kriminalitätsoffer
Opfernotruf Weißer Ring e.V.,
Tel. 01803 343434

Kinder- und Jugendtelefon
(Mo–Fr, 15–19 Uhr) Tel. 0800 1110333

Notdienst des Jugendamtes
bei Misshandlungen/Vernachlässigungen von
Kindern, Tel. 0231 50-12345

Beratungsstellen

AIDS-Beratungsstelle des Gesundheitsamtes
Tel. 0231 50-23601

AIDS-Hilfe Dortmund Beratungs- und Geschäftsstelle Tel. 0231 1888770

AWO-Beratungsstelle für Schwangerenkonflikte,
„Corona-Krisen-Telefon“, auch Paar- und
Lebensberatung in Konfliktsituationen,
Tel. 0231 9934-222

Deutsche Depressionshilfe
Info-Telefon Depression Tel. 0800 3344533

Jugendschutzstelle
Beratung, Information, Kontakte.
Tel. 0231 56783611-12
Tel. (privat) 0231 86108512

Kinderschutz-Zentrum Dortmund
Ärztliche Beratungsstelle gegen Vernachlässigung und Misshandlung von Kindern e.V.
Tel. 0231 206458-0

KLC – Kinder Lernen Clever

Der Verein „Kinder Lernen Clever“ unterstützt 78 Grundschulen in Dortmund und Umgebung im Offenen Ganztagsbereich. Überwiegend Lehramtsstud*innen bieten dort Hausaufgaben- und allgemeine Betreuung, Alltagshilfen, Lese- und Sprachförderung sowie Freizeit- und Ferienprojekte an. In der Nordstadt betreibt der KLC speziell für Vorschulkinder ohne Kita-Platz und Deutschkenntnisse die „Sprachschule mit Plapagei“. Hierfür wird noch eine Projektleitung gesucht. Ein weiteres Sprachförderungsprojekt wird an der Libellen-Grundschule angeboten.

KLC e.V. – Kinder Lernen Clever, Hollestr. 11
www.klc-group.de, Tel. 0157 53882043



Foto: Ellen Rohleder

POTTPERLE – PERLENPOTT

Wunderschöne Schmuckstücke liegen in den Vitrinen eines Ateliers auf dem Union Gewerbehof. Hier geht die Glasperlendreherin und freie Künstlerin Sinah Well einem uralten Handwerk nach. Über heißer Flamme mit viel Ruhe und Geduld fertigt sie aus farbigen Glasstäben die unterschiedlichsten Perlen. In Kombination mit hochwertigen Metallen verarbeitet sie die Perlen zu Ketten, Ohrringen oder Armreifen. Auf Wunsch fertigt Sinah Well auch individuelle Schmuckstücke. Außerdem bietet sie Workshops zum Perlendrehen an.

Sinah Well, Huckarder Straße 10
Tel. 0177 6088111, www.perlenpott.de



Foto: Ellen Rohleder

Barberbella

Vor anderthalb Jahren wagte Ayham Alkadrow den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit. Er übernahm den Frisiersalon Barberbella in der Langen Straße von seinem ehemaligen Chef und Ausbilder Frank Griewel. Mit seinen beiden Angestellten bietet Ayham Alkadrow in dem schön gestalteten Altbau alles rund ums Haar für Herren und Damen, eben Barber und Bella. Die Preise richten sich nicht nach dem Geschlecht der Kundschaft, sondern nach der Art des Haarschnitts. Kleiner Tipp: Bei Herren liegt die Dauerwelle im Trend.

Barberbella, Lange Straße 92,
Tel. 0231 58988966

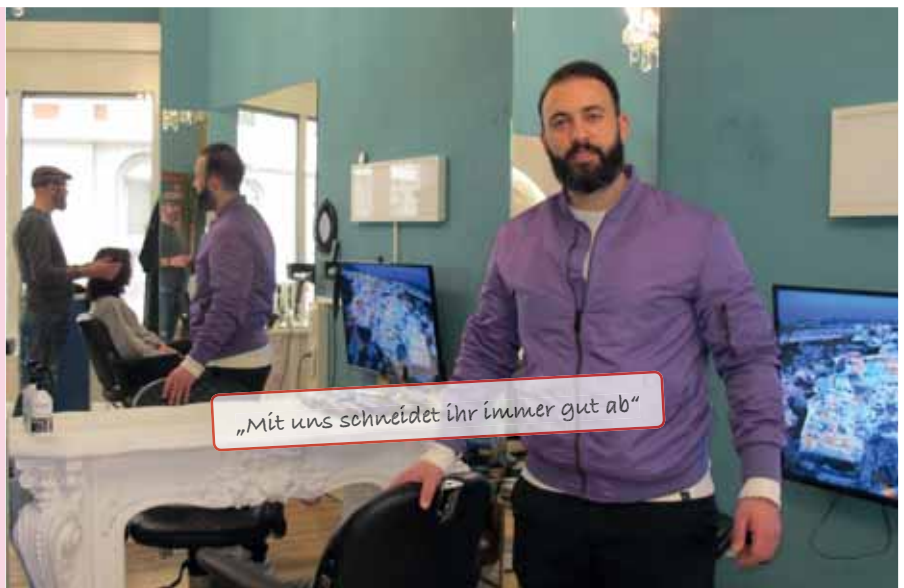


Foto: Ellen Rohleder

Nachhaltigkeit ist...

historische Gebäude mit grüner Energie zu versorgen.

Historischen Charme bewahren und Gebäude zukunftstauglich machen – dass dies im Einklang möglich ist, zeigen wir in unseren Dortmunder Innenstadtwohngelieten. Wir setzen moderne, energieeffiziente Technologien ein, denken die Mobilität im Quartier neu und stellen die Wärmeversorgung von Gas auf Fernwärme um. Gemeinsam mit der DEW21 und weiteren Partner:innen machen wir uns auf in eine klimaneutrale Zukunft.

Haben Sie Fragen? Wir helfen gerne weiter!

Weitere Informationen: www.SPARBAU-Dortmund.de/Fernwaerme



Faires Wohnen mit SPARBAU.
In der Genossenschaft zu Hause.

SPARBAU *seit 1893*
Spar- und Bauverein eG Dortmund